



Bedienungsanleitung



Elektrofugenfräser GDI – 125 FBHS Drytec

für den Trockenschnitt





INHALT

1. Technische Daten
2. Sicherheitshinweise
 - Arbeitssicherheit
 - Elektrik
3. Allgemeine Beschreibung
4. Inbetriebnahme
5. Transport
6. Wartung
7. Ersatzteilzeichnung



1. Technische Daten

Modell GDI 125 FBHS Drytec (Fasenfräser, Fugenschneider, Fußbodenfräse)

Antriebsmotor	2,3 kW 230 V, 50 Hz Drehzahl 9040 min ⁻¹ 2,8 Kw 400 Volt Stern Dreieck
Motorschutzart	Schutzisoliert
Schalter/Steckerkombination	mit Anlaufstrombegrenzer Integrierter Staubsaugeranschluß 400 Volt Stern Dreieck Schaltung mit Überlastschutz
Notstop	Notausschalter
Max. Blatt-Ø	Frässscheiber Ø 125 mm bzw. 130 mm
Schnitttiefe:	30 mm
Werkzeugaufnahme	Ø 22,2 mm
Schnittlänge max.	unbegrenzt
Fasenbreite	15 -18 mm
Maße L x B x H	690x420x950 mm
Gewicht	64 kg

Die Maschine nicht anschließen, bevor Sie die nachstehende Anleitung gelesen haben.





2. Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme der Maschine genau durchlesen!

- Der Fugenschneider darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden, er ist nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden.
- Die Frässscheibe GDI 125 FBHS Drytec darf nur für Trockenschnitt eingesetzt werden
- Es dürfen nur die vom Hersteller vorgesehenen Werkzeuge verwendet werden. Beachten Sie insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (UVV VBG 49).
- Vor Beginn des Schneidbetriebs ist zu prüfen:
 - fester, zentrischer Sitz der Werkzeuge
 - einwandfreier Zustand der Werkzeuge
 - richtige Befestigung der Schutzhaube
 - einwandfreier Zustand der elektrischen Kabel und der Anschlüsse!

- Bitte beachten Sie:

- Nie ohne Schutzhaube arbeiten!
- Beschädigte Werkzeuge sind sofort auszutauschen.
- Ein Verkanten des Faserfräasers ist während des Schneidens zu vermeiden.

Bei dieser Trennmaschine ist die Überschreitung des zulässigen Beurteilungsschallpegels von 85 dB (A) möglich. Aufgrund der EG Richtlinie „Lärm“ (2003/10/EG) sind bei Beurteilungsschallpegeln von 85 dB (A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschuttmittel zu tragen.

Während des Schneidens soll eine Schutzbrille getragen werden. Bei Trockenschnitt ist eine Atemschutzmaske zu verwenden.

- Bei Trockenschnitt ohne Staubabsaugung ist eine Atemschutzmaske zu verwenden.
- Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollte der Bediener folgendes beachten:
 - Vor jeder Reparatur der Maschine ist diese vom Stromnetz zu trennen. Eingriffe in die Elektrik nur vom Elektrofachmann ausführen lassen!
 - Der Faserfräser und spannungsführende Leitungen dürfen nicht in Kontakt mit Wasser oder Wasserdampf kommen.

ACHTUNG ! Sicherheit bei elektrischem Strom

- Elektrische Betriebsmittel auf Baustellen müssen von besonderen Speisepunkten aus versorgt werden. Als Speisepunkte gelten Baustromverteiler, daneben aber auch Transformatoren mit getrennten Wicklungen (Trenntransformatoren). Wandsteckdosen in Hausinstallationen oder ähnlichen ortsfesten Anlagen sind keine Speisepunkte .

Sicherheitshinweise

ACHTUNG ! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Werkzeug benutzen.

1. Prüfen Sie die auf dem Typenschild angegebene Spannung (Volt)
2. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr



3. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus
 - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung
 - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen
4. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken)
5. Halten Sie Kinder fern
 - Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren; halten Sie sich von Ihrem Arbeitsbereich nicht fern
6. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenem, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden
7. Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich
8. Benützen Sie das richtige Werkzeug
 - Verwenden Sie kein zu schwaches Zubehör oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten
 - Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind (z.B. benützen Sie keine Handkreissäge um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden)
9. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck; sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden
 - Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz
 - tragen Sie unbedingt Gehörschutz
10. Benützen Sie eine Schutzbrille
 - Verwenden Sie auch eine Atemmaske bei stauberzeugenden Arbeiten
11. Schließen Sie die Staubabsaugung an
 - Achten Sie bei der Ausrüstung mit Staubabsaugevorrichtung auf den korrekten Anschluß und vorschriftsmäßigen Gebrauch
12. Zweckentfremden Sie nicht das Kabel
 - Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel
 - Benützen Sie das Kabel nicht um den Stecker aus der Steckdosen zu ziehen
 - Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten
13. Überdehnen Sie nicht Ihren Standbereich
 - Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung; sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie Jederzeit das Gleichgewicht
14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber um gut und sicher zu arbeiten
 - Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Zubehörwechsel
 - Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Elektrofachmann erneuern
 - Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte Kabel
 - Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett



15. Ziehen Sie den Netzstecker
 - Bei Nichtgebrauch
 - Vor der Wartung
 - Beim Zubehörwechsel wie z.B. Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art
16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind
17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossene Werkzeuge mit dem Finger am Schalter
 - Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist
18. Verlängerungskabel im Freien
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel; Kabeltrommeln stets komplett abrollen!
19. Seien Sie stets aufmerksam
 - Beobachten Sie Ihre Arbeit
 - Gehen Sie vernünftig vor
 - Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind
20. Kontrollieren Sie Ihr Werkzeug auf Beschädigungen
 - Vor Gebrauch des Werkzeuges immer die Schutzvorrichtungen und Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen
 - Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind
 - Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Werkzeuges zu gewährleisten
 - Schutzvorrichtungen, Schalter oder sonstige Teile, die beschädigt oder defekt sind, sollen sachgemäß von einem anerkannten Elektrofachmann repariert oder ersetzt werden
 - Benützen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt
21. Achtung
 - Der Gebrauch anderer als des in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörs kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten
22. Reparaturen nur vom anerkannten Elektrofachmann
 - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen
 - Reparaturen sollten nur von einem Elektrofachmann und mit Originalersatzteilen durchgeführt werden; Zuwiderhandlungen könnten Gefahren für den Benutzer hervorrufen
23. Überhitzung der Maschine führt zum Abschalten des Überlastschutzes in der Schaltereinheit. Steigt die Temperatur von Motor steigt gleichzeitig der Strom und somit wiederum die Temperaturentwicklung.

Überhitzung verhindern:
 - Machen Sie ausreichend Pausen
 - Diamantwerkzeuge dem zu schneidenden Boden anpassen
 - Staubabsaugung muss perfekt funktionieren, keine Staubentwicklung im Raum!
 - Zuleitungskabel mindestens 2,5 mm², darf nicht aufgewickelt oder gerollt sein
 - Kein schnelles wieder einschalten nach Überlast
 - Bei Überhitzung Maschine aus dem Eingriff nehmen und freilaufen lassen.
 - Schneidvorschub darf nicht zu hoch sein, Geräuschentwicklung beachten.

!! BEWAHREN SIE DIE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUF !!

3. Allgemeine Beschreibung



Der GDI125 FBHS Drytec ist eine leicht transportable, robuste Fräsmaschine, der sich hervorragend für das einfache, nachträgliche Einfräsen von Fugen für Fußbodenheizungen eignet.

Konstruktionsmerkmale

- Robustes Fahrgestell.
- verstellbare Griffstange für parallelen Vorschubdruck
- Schutzisolierter E-Motor mit Zahnriemenantrieb.
- Anschlagsschraube für Tiefenzustellung.
- Anschlussstutzen für Staubabsaugung.
- Parallel – Führungsanzeige
- stufenlose Tiefeneinstellung
- Überlastschutz
- Notaus
- Wartungsfreie Lagerung
- sehr kompakte und robuste Bauweise

GDI Diamant Technik Herdecke GmbH behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen des Designs sowie technische Änderungen vorzunehmen.

4. Inbetriebnahme

- Montieren der Diamant-Werkzeuge



- Klemmschraube am Fahrgestell lösen und entfernen.
- Schutzhaube abnehmen bis das die Flanschschraube frei sichtbar ist .
- Flanschschrauben mit Schlüssel lösen/anziehen
- Nun können die Fräser montiert werden :
Dabei beachten, dass die Drehrichtungsangabe am Diamantwerkzeug mit dem Richtungspfeil an dem GDI125 FBHS Drytec übereinstimmen.
Das Diamantwerkzeug läuft gegen den Uhrzeigersinn, wenn Sie auf die Diamanttrennscheibe bzw. Diamantfrässcheibe schauen.
Bei der 380 bzw. 400 Volt Maschine kann über den Phasenwender im Stecker die Drehrichtung angepasst werden.
Flanschdeckel und Flanschschraube aufsetzen. Flanschschraube mit Schlüssel anziehen.



Staubabsaughaube wieder montieren und darauf achten das die Schneidwelle frei laufen kann.

! Achten Sie darauf, daß die Klemmfläche von Flansche und Ringe perfekt sauber sind .

- Prüfen Sie durch Drehen von Hand, daß die Diamant-Frässcheibe freiläuft

! Denken Sie daran, dass durch Verschleiß der Diamant-Frässcheibe die Fasenbreite abweichen kann.

- Vor Inbetriebnahme des Werkzeuges sollten Sie einen Staubsauger am integrierten Adapter E anschließen
 - Führen Sie die Fräsmaschine langsam nach vorne.
- Halten und Führen des Fasenfräser
 - Der Fasenfräser wird über die Griffstange nach vorne geschoben.
 - Halten Sie die Maschine immer fest um Sie stets unter Kontrolle zu haben
 - Nicht zuviel Druck auf dem Werkzeug ausüben
 - ! Halten Sie beim Arbeiten alle 4 Räder auf dem Boden.**
- Elektronischer Überlastschutz
 - Schützt den Motor vor Schaden im Falle dass das Werkzeug überlastet wird.
 - Sobald Sie einen Rückgang der Motorgeschwindigkeit bemerken, sollten Sie weniger Druck auf Ihr Werkzeug ausüben bis die Geschwindigkeit wieder normal ist .
- Beenden der Schneidarbeiten
 - Den Fasenfräser GDI125 FBHS Drytec durch drücken des roten Schalters ausschalten.
 - Vor dem Ausheben des Fasenfräasers aus der Fuge warten bis die Maschine ganz ausgelaufen ist.

Führungshilfe

Erste Fuge schneiden, dann den Führungsschiene bzw. Peilschiene auf den Abstand einstellen, Fugen gegen den Uhrzeigersinn im festgelegten Abstand schneiden.

5. Transport

Maschine beim Transport stets Ladungssicherung beachten. Das Diamantwerkzeug für den Transport stets demontieren, jede Belastung der Schneidwelle kann zur Unwucht führen und die Maschine zerstören.

6. Wartung

Reinigen Sie rechtzeitig den GDI125 FBHS Drytec von abgesetztem Staub (immer nach jedem Einsatz) .



Einige Haushaltsreiniger und Lösemittel können die Kunststoffteile beschädigen , diese Produkte enthalten u.a. Benzin, Trichloroethylene, Chloride, Amonium .

Bei einem Blattwechsel stets auf saubere Anlageflächen der Flansche und Distanzringe achten.

Die Lüftungsschlitze am Antriebsmotor sollten von Staub freigehalten werden.

Die evtl. vorhandenen Schmiernippel an den Lagern nicht Fetten oder ölen, sämtliche Lagerungen sind wartungsfrei. Die Schierung hat keine Funktion.

Bei Tausch den Zahnriemen auf richtige Zahnriemenspannung achten, zu stramme Zahnriemen belasten die Maschine und es führt zur Überhitzung und unnötige Belastung der Lagerung.

Garantie

Für den GDI125 FBHS Drytec leisten wir 6 Monate Garantie vom Tag der Lieferung an. In dieser Zeit beheben wir kostenlos Material- und Fertigungsfehler. Keine Garantieleistung erfolgt bei normaler Abnutzung, Überlastung, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und Eingriffen von Nichtberechtigten oder Verwendung von fremden Teilen. Jede Veränderung an der Maschine führt zum Erlöschen der Garantie. Bei Problemen melden Sie sich umgehend bei uns wir helfen Ihnen gerne weiter.

Geräuschemission und Vibration

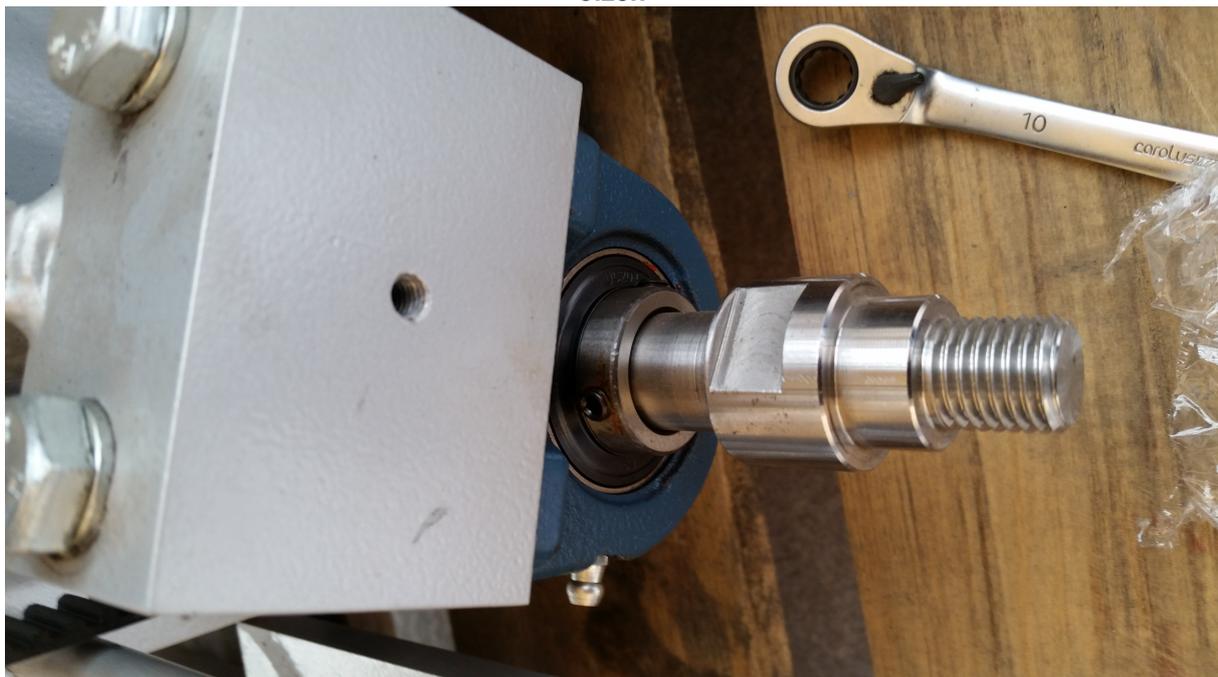
Gemessen gemäß den geltenden Normen beträgt der Schalldruckpegel dieses Gerätes 102 dB(A), der Schalleistungspegel 115 dB(A) und die Vibration 4,5 m/s² (Hand-Arm Methode).

Gehörschutz tragen!!

"Rücknahme der Geräte/Entsorgung".

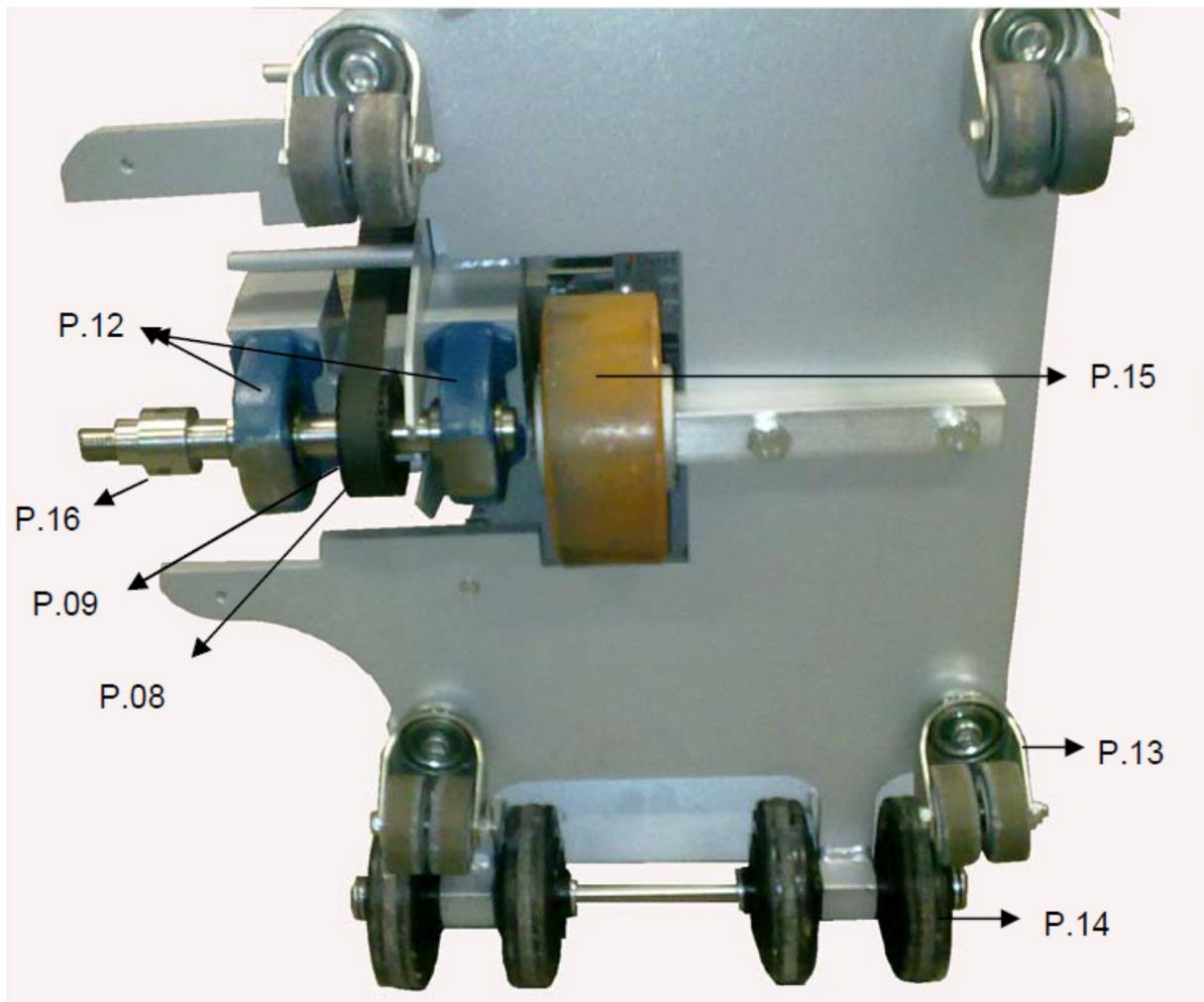
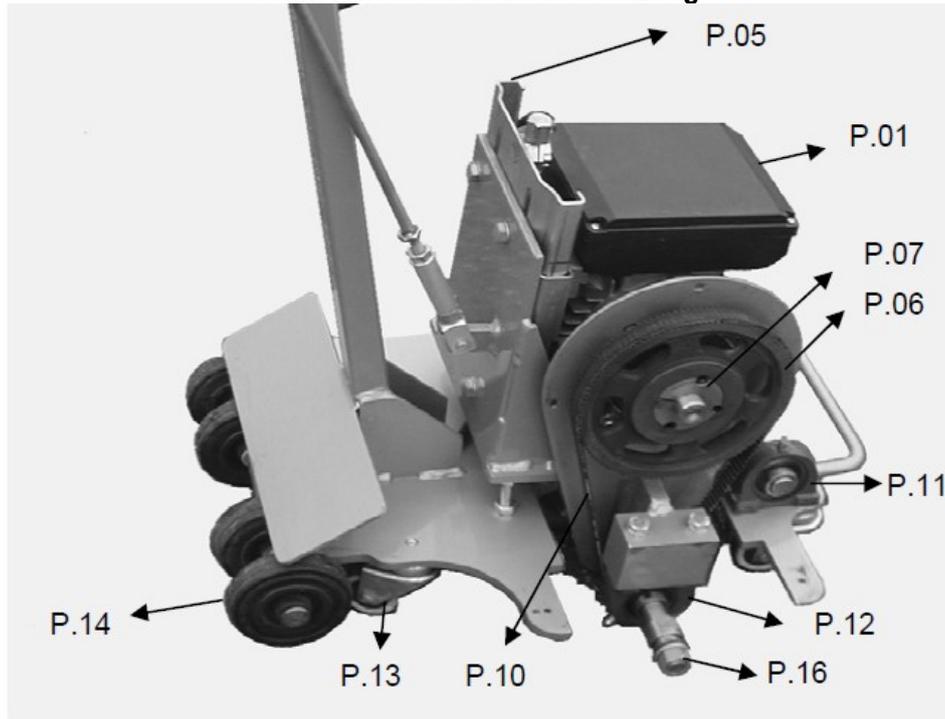
Dieses Gerät unterliegt der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) vom 27.1.2003. Der Hersteller verpflichtet sich zur Entsorgung das Gerät zurückzunehmen. Das Gerät ist kostenfrei beim Hersteller oder der vom Hersteller benannten Annahmestelle anzuliefern."

ölzen





Schneidwelle für Diamantwerkzeug





	GDI Herdecke	GDI125 FBHS Drytec Juli 2022	
Diamanttrennscheibe Diamantfrässcheibe		Ø 125 mm FBHS /15 mm Ø 130 mm FBHS /15 mm Ø 130 mm FBHS /16 mm Ø 130 mm FBHS /17 mm Ø 130 mm FBHS /18 mm Ø 130 mm FBHS /19 mm Ø 130 mm FBHS /20 mm Ø 130 mm Fermacell für normalen Boden Harten Boden Extrem harten Boden Beton Wir beraten Sie gern!	

	<h2 style="margin: 0;">Konformitätserklärung</h2>
---	---

Wir die GDI Herdecke erklären, dass das GDI Herdecke Produkt Fräsmaschine GDI125
 FBHS Drytec
 Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie	98/37/EG
Niederspannungsrichtlinie	73/23/EWG
Elektromagnetische Verträglichkeit	89/336/EWG i.d.F. 93/687EWG

Angewendete harmonisierte Normen und technischen Spezifikationen, insbesondere:
 DIN EN 292

Die Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, sobald der Zusammenbau und die
 Inbetriebnahme des GDI125 FBHS Drytec
 nicht mit den Maschinenrichtlinien und Spezifikationen übereinstimmen.

Deutschland, Herdecke, 4. Juli 2022

